

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Muri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Samstag,

Nro. 545

den 15. Dezember 1860.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 3; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.  
**Einrückungsgebühr:** Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

## Getauft in Luzern:

Den 7. Dezember:

Xaver, ein Knabe des Melch. Brun, Tagelöhner, von Entlebuch.

Den 9. Dezember:

Josef Karl, ein Knabe des Hrn. Sebastian Locher, Gürtler, von Frauenfeld.

Den 10. Dezember:

Emil Kaspar Josef, ein Knabe des Hrn. Joh. Heer, Glaser, von Rorschach.

Den 12. Dezember:

Eduard, ein Knabe des Hrn. Josef Williger, Schlosser, v. Meienberg.

## Gestorben in Luzern:

Den 11. Dezember, im Bürgerhospital:

Melchior Zimmermann, Student, von Weggis; 24 J. alt.

4560<sup>1</sup>

## Steigerung.

Künftigen Samstag den 22. Dezember läßt Herr B. Stumpf, Bauunternehmer in hier, freiwillig unter stadträthlicher Aufsicht in Luzern versteigern:

20 Stück Schnappkarren, 4 Stück zweirädrige Steinwägen, Steinbrecher-, Steinhauer- und Maurer-Handwerkgeschirr, Winden, Schmied-, Wagner- und Zimmermanns-Geschirr, Schmiedeeisen; eine Bauhütte, mit Ziegeln gedeckt, zum Abbrechen; Wasserstiefel, Wasserpumpen, und viele andere hier nicht benannte Gegenstände mehr.

Die Kaufsbedingungen werden bei Anfang der Steigerung eröffnet. Die Steigerung wird beim Spitalfalehubel im Obergrund dahier abgehalten, und beginnt Vormittags 9 Uhr.

Kaufsliebhaber werden freundlichst eingeladen.

Luzern, den 14. Dezember 1860.

Aus Auftrag:

Nietschi, Stadtrathsunterschreiber.

4462<sup>3</sup>

## Liegenschaftssteigerung.

Mit gehöriger Bewilligung und unter gemeinderäthlicher Aufsicht lassen Herr Josef Brunner und Herr Alois Ottiger als Beistände der Erben des Melchior Ineichen sel. im Thurm, künftigen 8. Jänner 1861, Abends zur gesellschaftlichen Zeit, im im Gasthause zum Bären in hier öffentlich und freiwillig versteigern, als:

Die den benannten Erben zugefallene Liegenschaft „Thurm“, eine Viertelstunde von Rothenburg, nahe an der Straße von da nach Eschenbach gelegen, als:

I. An Gebäuden:

1. ein schönes, bereits neu erbautes Haus mit daran gebauten Schweinställen und Holzhaus;

2. ein altes Wohnhaus;

3. eine schöne große Scheune;

4. ein Speicher mit daran gebauter Mosttrotte und

5. ein Waschhaus mit Dörrofen.

Diese Gebäulichkeiten stehen nahe beieinander.

II. An Land: Circa 58 Sucharten.

Sämmtliches Land liegt beinahe in einem Umfange und ist mit vielen Bäumen besetzt.

III. An Wald: Circa 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sucharten.

Die schönen Gebäude, das gute Land und die angenehme Lage dieses Hofes lassen zahlreiche Käufer erwarten.

Rechte und Beschwerden, sowie Kaufs- und Zahlungsbedingungen werden vor Anfang der Steigerung eröffnet, können aber auch inzwischen auf hiesiger Gemeinderathskanzlei eingesehen werden.

Rothenburg, den 7. Dezember 1860.

Aus Auftrag:

Pr. Gemeinderathskanzlei.

Der Gemeinderathschreiber:

D. Schnyder.

4548<sup>2</sup>

## Bekanntmachung.

Die Korporationsgemeinde von Escholzmatt wäre Willens ihre besitzenden Hochwald- oder Korporationsweiden, als:

- a. die Sömmerung „Bleiken, Blattli, Rohr und Hagleren“ genannt, in der Gemeinde Flüfli, haltend an Ertragenheit zirka für 60 Rinder und 46 jüngere und ältere Pferde Sömmerung. Diese Weiden können aber auch nur für Sömmerung von Viehwaaren benutzt werden;
- b. die Sömmerung „Mittlist-Hütten und Spenglist-Hütten“ genannt, in der Gemeinde Escholzmatt, an Ertragenheit haltend zirka für 105 Rinder gute Sömmerung, nebst einigem Futterwuchs. Diese Weiden wären auch sehr gut zu Betreibung einer Alpenwirthschaft geeignet;
- c. die Sömmerung „Hoburg, Sattel und Großschilt“ genannt, in der Gemeinde Escholzmatt, haltend an Ertragenheit für zirka 40 Rinder Sömmerung, —

an einen soliden Pächter auf einige Jahre zu verlehnen.

Zu sämtlichen Weiden sind auch die nöthigen Gebäulichkeiten vorhanden.

Daherige Bedingungen können bei Unterzeichnetem oder auf der Gemeinderathskanzlei Escholzmatt